

wir

für unser **Emmersdorf**



Schönen Sommer und erholsamen Urlaub



Johanna Mikl-Leitner.

Eure VP Emmersdorf

*Konstruktive Gespräche, Diskussionen und Austausch sowie Vernetzung mit Kolleg*innen unseres Bezirkes standen am Tagungsprogramm.*

**Gemeindeparteiobmann
Ertl Georg
Gf. GR**

**Werte Gemeindebürger*innen,
liebe Emmersdorfer*innen,
liebe Jugend!**

Wir ziehen Bilanz nach der ersten Jahreshälfte von 2022. Geprägt wurde diese von der im Mai stattfindenden Arbeitskonferenz des Bezirkes Melk mit unserer Landeshauptfrau

*Im Laufe dieser Zeitung möchten wir euch liebe Emmersdorfer*innen unsere Arbeit der letzten Monate näherbringen sowie einen Dank an unsere Mitmenschen aussprechen, die eine große Anzahl an unentgeltlicher Arbeit leisten und damit unser Gemeindeleben massiv prägen.*

12 Jahre zu spät!!!

In der Gemeinderatssitzung, vom 15. März, wurde eine Resolution zur Reaktivierung der Donauuferbahn gefordert.

Um einen Überblick zu diesem Sachverhalt zu bekommen – das Land NÖ wurde im Jahr 2010 Eigentümers des Schienenabschnittes. Die Bahnstrecke zwischen Emmersdorf und St. Nikola/ Struden wurde daraufhin stillgelegt, da kein Frequenzaufkommen bestand. Dieser Teil wurde mit einem Busverkehr ersetzt.

Folge dessen wurde jenes Gebiet zu Grünflächen bzw. Bauland gewidmet und ca. 80% an die angrenzenden Gemeinden verkauft.

Brücken wurden entfernt, Niveausenkungen wurden durchgeführt, Mehrfamilienhäuser wurden errichtet. Sogar der ehemalige Bahnhof Klein Pöchlarns entwickelte sich zu einem Wohnhaus. Weitere Beispiele für diese Maßnahmen sind in Ebersdorf (Gemeinde Leiben) zu sehen, wo eine Straßensenkung

durchgeführt worden ist, für eine sichere Verkehrsanbindung auch zu Winterzeiten.

12 Jahre später soll nun plötzlich der Bedarf an den stillgelegten Schienen so groß wie nie zuvor sein. Doch die Daten sprechen andere Worte. Die Reaktivierung der Donauuferbahn scheint, so leid es mir auch für manche tut, fast unmöglich zu sein. Zum einen ist die Elektrifizierung dieses utopischen Bauvorhabens unmöglich, denn die Tunnel erlauben nach den heutigen Standards keine Durchfahrt mehr, zum anderen wurde 2013 eine Studie für touristische Zwecke in Auftrag gegeben, die bereits einen Sanierungsvorschlag von 9 Mio Euro präsentierte und keinen weiteren Transportbedarf aufgrund der Westbahnstrecke proklamierte.

Aus finanzieller und praktischer Sicht, sollten wir froh sein, dass noch die Möglichkeit zur Befahrung der Wachaubahn, zwischen Emmersdorf und Krems, besteht.

Die Gesamtkosten zur Reaktivierung der stillgelegten Eisenbahnstrecken sollen sage und schreibe 40 Mio Euro Steuergeld kosten.

Die Anrainergemeinden, sei es egal welcher politischen Partei diese sich zugehörig fühlen, namens Hofamt Priel, Persenbeug-Gottsdorf, Marbach, Klein Pöchlarn und Leiben sind gegen dieses Projekt. Einzig die Politikspitze der Marktgemeinde Emmersdorf hat sich positiv für dieses Vorhaben geäußert.

Auch wenn dieses Bauvorhaben am ersten Eindruck interessant klingen mag, ist es ein sinnloses und unmögliches Unterfangen den Streckenabschnitt zu reaktivieren.

Man bedenke die bereits unterbrochenen Eisenbahnschienen bzw. die Errichtung mehrerer Familienhäuser.

Ich bin der Meinung, dass unser Steuergeld sinnvoller in unsere Region investiert werden kann.



Bereits durchgeführte Straßensenkung in Ebersdorf (Gem. Leiben)



Arbeitskonferenz des Bezirkes Melk

Volksschulaktivitäten

Sicherheitsbedarf in der Volksschule

Durch die stetig wachsende Schülerinnen- und Schüleranzahl in unserer VS wurde mittlerweile der Schulgarten zu klein. Rund 90 Kinder verbringen ihre Pause im Freien. Auch hier mussten wir umdenken. In Absprache mit der Naturparkmittelschule dürfen wir ab sofort den Fußballplatz sowie Laufbahn mitbenutzen.

Der Zugang zu der Laufbahn war einstweilen nur mittels Steinstiegen oder der Erdböschung erreichbar. Unsere Schülerinnen und Schüler befinden sich aber auch bei Nasswetter im Freien – dementsprechend kann aufgrund

der nassen Böschung das Verletzungsrisiko steigen. Aber auch die Schulgänge wurden wegen des Matsch und Drecks stark verunreinigt.

Aus diesem Anlass organisierten wir eine Eisenstiege, die eine Verlängerung des Aufstiegs darstellt, um eine Verletzungsgefahr zu verhindern. Mittlerweile müssen sich Lehrkräfte oder auch Schülerinnen und Schüler keine Sorgen mehr machen.

Nach anfänglicher Lieferverzögerungen konnten die Stiegen in den Osterferien von der Firma Puchschacher montiert werden.



Weiterer Sicherheitsbedarf in der Volksschule



Mit einer guten Jause vom heimischen Betrieb, lässt sich gleich viel einfacher arbeiten.

Die Sicherheit unserer jüngsten Bevölkerung liegt uns sehr am Herzen, darum haben wir gemeinsam mit der Naturparkmittelschule die Installation neuer Sicherheitsbeleuchtung und Brandmeldeanlage in Gang gesetzt.

Dies konnte durch eine Kostenausschreibung der Firma Elcons Gebäudetechnik (Melk) erfolgen. Den Zuschlag erhielt die Firma

Gottwald aus Melk.

Ursprünglich wurde die Neuinstallation für die Sommerferien angedacht, da aber die Ferienbetreuung in den Volksschulräumlichkeiten aktiv ist, konnte in Eiltempo und Teamarbeit bereits in der Karwoche montiert werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Hauswärterin Ingrid Frank für ihre herausragende Arbeit in dieser intensiven Woche!

Malwettbewerb Naturpark Jauerling

Wie alle Jahre wurde auch in diesem Schuljahr ein Malwettbewerb für das Projekt „Jauerlinger Saftladen“ veranstaltet. Dabei hatten unsere Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule die Möglichkeit, das diesjährige Logo der regionalen Apfelsaftflaschen zu entwerfen.

Es wurde fleißig gezeichnet – über 300 Kinder haben aus der ganzen Naturparkregion teilgenommen. Dabei gewann unsere

Schülerin Emely Weidenauer aus Emmersdorf die Gesamtwertung. Ihr Kunstwerk ziert ab Herbst 2022 die Etiketten der Apfelsaftflaschen des Jauerlinger Saftladens.

Den zweiten Platz in der Schulwertung erreichte Jonas Lumesberger und der dritte ging an Anika Werner.

Wir gratulieren recht herzlich!



Spitzenfunktionärsdiskussion



Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und 2. Landtagspräsident Karl Moser luden am 31. März 2022 den Bezirk Krems und Melk zu einer Diskussionsrunde in Hotel Donauhof nach Emmersdorf ein. Über 150 Bürgermeister*innen, Parteiohleute und Spitzenfunktionär*innen besuchten Emmersdorf und diskutierten über aktuelle Anliegen.

Richtigstellung

Am 7. Juni flatterte die Zeitung der ehemals Grünen in unser Haus. Gleich zu Beginn der Titelseite wurde ein **angeblich aktiver** Gemeindemandatar unserer Partei für diffamierende Aussagen beschuldigt. Liebe Blume bzw. ehemals Grünen, wir weisen diese Unterstellung aufs Schärfste zurück und bitten Euch

genauere Recherchen durchzuführen sowie ausschließlich die Wahrheit zu verbreiten.



(c) Patrik Langthaler

Das bei einem Projektmarathon der LJ 2019 gestaltete Aussichtspunkt und Erholungsplatz wurde beim Unwetterereignis vom Sommer 2021 stark beschädigt. Im Frühjahr konnte unser Gemeinderat Robert Fleischmann die Landjugend Emmersdorf bei der Sanierung des Aussichtspunktes unterstützen. Danke an alle Beteiligten.

Danke an Landeshauptfrau

Johanna Mikl - Leitner

Für die zusätzliche Bedarfszuweisung an unsere Gemeinde vom 1. Juli 2022 bedanken wir uns bei unserer Landeshauptfrau.

Folgend wurden uns Unterstützungskosten zugewiesen: € 70 000.-
Gemeindeaufgaben, € 200.000.-
für Wirtschafts- und Bauhofeinrichtung und
€ 4.125.- für Güterwegerhaltung



Wir gratulieren zur Neuübernahme unseres Nahversorgers durch Silvia Schoberlechner. (c) Schweiger/NÖN

Unterstützung für Pflegeangehörige

Die Betreuung pflegebedürftiger Mitmenschen stellt die Angehörigen oft vor große Herausforderungen. Aber es ist auch ein Grundstein unserer Gesellschaft sich um bedürftige Menschen zu kümmern und ihnen ein würdiges Leben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Die Volkspartei Emmersdorf stellt als Unterstützung ein Pflegebett zur Verfügung und bedankt sich bei Allen, die sich aufopfernd um Ihre Verwandten, Nachbarn oder Bekannten bemühen.

Bei **Bedarf** nehmt **Kontakt** mit unserem GGR **Georg Ertl**, unter Tel. **0664 20/33 819**, auf.



Eure Sicherheit ist unser Anliegen

Aufgrund massivem Käferbefalls am Höfeweg Richtung Biohof Mayer (Schallemmersdorf), musste der Großteil der Bäume gefällt werden. Dadurch entstand bis zum angrenzenden Mühlbach Richtung Gossam (ca. 50m) ein Kahlschlag. Wegen Sicherheitsbedenken, vor allem da bereits Gefahr im Verzug

war, haben ich einen Antrag für eine Leitschienen-Montage im Gemeinderat eingebracht. Dieser wurde einstimmig angenommen. Herzlichen Dank dafür. Daraufhin wurde die Fa. Anton Steiner beauftragt und montierte 135 lfm Leitschienen. Das Vorhaben konnte in kürzester Zeit, rasch und ohne Komplikationen über die Bühne gebracht werden.



Danke an den Tourismusverein



Danke an den Tourismus- und Verschönerungsverein Emmersdorf für die Weiterführung des Blumenmarktes nach 2 Jahren Corona-Pause.

Auch wir vom Tourismusausschuss ließen uns das Spektakel nicht entgehen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Alles Esel!

Nach langer Vorarbeit und schlussendlich 13 monatiger Bauzeit, konnte die große Leidenschaft von Anita Brunner den Besucher*innen präsentiert werden.

Am 25. und 26. Mai wurde der neue Eselhof in Pömling feierlich eröffnet. Mit Tier und Menschensegnung durch Pfarrer MMag. M. Duda sowie unterhaltsame Anekdoten durch Ing. Johann Pittl, wurde das Fest eingeläutet. Das Abendprogramm wurde mit musikalischer Umrahmung der „three G Cowboys“ abgerundet.

Am zweiten Tag wurden unter anderem Eselrennen, Kutschenfahrten oder auch Betriebsführungen angeboten.

Liebe Anita, wir gratulieren dir zur Verwirklichung deines Herzenswunsches und wünschen dir alles Gute und viel Erfolg!

Die VP Emmersdorf bedankt sich außerdem, für diese innovative Idee, von der unsere Gemeinde stark profitiert. Die Bereicherung ist nicht nur für Auswärtige, sondern auch für Heimische sehr groß.



Landesrat Ludwig Schleritzko besucht Bildungswerkteam...

...und gratuliert Ing. Johann Pittl.

In akribischer Kleinarbeit hat OSR Johann Pittl in den letzten Jahren ein Nachschlagewerk für wildwachsende Pflanzen zusammengestellt.

Der langjährige Leiter der Bildungswerke Emmersdorf (KBW, BhW) hat mit dieser Sammlung nicht nur ein Nachschlagewerk für 188 heimische Wildpflanzen zusammengestellt, sondern für jede Pflanze

auch eine Patin oder Paten gefunden.

Damit tragen alle Beteiligten zur Bewusstseinsbildung über heimische wildwachsende Pflanzen bei. Nach dem Motto „Was man kennt, schützt man“ arbeiten sie mit, die Artenvielfalt in und rund um Emmersdorf zu schützen.

Landesrat Schleritzko, zuständig auch für die Erwachsenenbildung in NÖ, kam im Juni nach Emmersdorf und gratulierte in Anwesenheit

des Bildungswerkteams zum einmaligen Werk.

Wir von der VP möchten dir ebenfalls ein großes Dankeschön für deine einzigartige Leistung, die in tausenden ehrenamtlich geleisteter Stunden erfolgte, aussprechen.

Unser Dank gilt auch allen Emmersdorferinnen und Emmersdorfern, die als Paten die Idee der Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Gemeinde weitertragen.



(c) Gleiß Franz

Der Landjugend Emmersdorf

Auch wir beteiligten uns am 2. März 2022 bei der großen Sammelaktion der Emmersdorfer Landjugend für die Ukraine Hilfe. Es wurden 25 Säcken mit Sanitärsachen befüllt mit Harr- und Zahnbürste, Seifen, Shampoo, Waschmittel, Zahnpaste, – sprich mit alltäglichen Verbrauchsgütern aufs dem Haushalt. Bezogen wurden die Pro-

dukte natürlich von unserem Nahversorger Nah&Frisch. Wir hoffen, somit ein Solidaritätszeichen mit unseren Mitmenschen in der Ukraine

Wir bedanken uns bei der Landjugend Emmersdorf für die prompte und spontane Initiierung der Sammelaktion setzen zu können, vor allem auch an die unzähligen und großzügigen Spenden unserer

Gemeindebürger*innen.

Besonderer Dank gilt auch an die Obmänner der LJ Emmersdorf Michael Hackl und Patrik Langthaler, die im vollgepackten Privatauto über 100 Pakete an Hilfsgütern nach Tulln zur Sammelstelle transportierten.



100 Jahre Bezirksfest

Emmersdorf äußerst repräsentativ

Am 25. Und 26. Juni fand das Bezirksfest in Melk statt. Unter dem Motto 100 Jahre NÖ präsentierte sich unsere Gemeinde an Tag 1 mit einem Informationsstand in der Altstadt und am 2. Tag an vorderster Front des Umzuges mit der Landjugend Emmersdorf und Trachtenkapelle Emmersdorf. Ein echter Hingucker war die Abbildung des Viaduktes von Walter Pöchlinger, mit Unterstützung unseres Bauhofmitarbeiters Stefan Weidenauer. In vielen Stunden konnte das Emmersdorfer Wahrzeichen Maßstabsgetreu 1:30 nachgebaut werden. Herzlichen

Dank dafür!

Am 2. Tag fand im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes eine Präsentation der Emmersdorfer Tragorgel statt, die sich in der Magdalenenkapelle befindet. Anna Pritz erzählte Wissenswertes um das historische Instrument, kurz bevor eine Musikaufnahme von Organist Florian Neulinger dargeboten wurde.

Den krönenden Abschluss bildete der Gemeindeumzug. Die Landjugend bereitete mithilfe des Anhängers der FF Emmersdorf einen Umzugswagen vor, der das Viadukt und den Donausandstrand

repräsentierte. Bei der glühenden Hitze bewies auch die Trachtenkapelle Emmersdorf einmal mehr ihr Können und leitete den Umzug spielerisch an.

Dieses große Vorhaben war nur in gemeinsamer Arbeit möglich. Vielen Dank an alle, die bei den Vorbereitungen Wochen zuvor mithalfen. Viele von uns waren 2 Tage im Dauereinsatz. Mit müden Beinen konnten wir nach dem Bezirksfest positive Bilanz ziehen.





Eissspende des VS-Ausschusses für das Abschlussfest der VS im Juni 2022



Abschlussfest der Musikschule Jauerling in Emmersdorf



1. Juli 2022 - Start der Emmersdorfer Ferienspiele 2022 - veranstaltet von den Jugendgemeinderätinnen (c) Julia Ertl

Ballspende & großer Dank an alle Vereine

Am 22. Mai hatten wir die Gelegenheit zur Ballspende für ein Match des SCU Emmersdorfs. Dankeschön an den SCU Emmersdorf, für die Chance zur Unterstützung eurer Arbeit. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen 18 Emmersdorfer Vereinen/Organisationen für ihre Arbeit, die sie für unser Gemeindeleben beitragen, bedan-

ken. Dem Vereinsregister zufolge dürfte knapp jeder /jede 2. Gemeindegänger*in Teil eines Vereins/Organisation sein. Sei es Feuerwehr, Trachtenkapellen oder bei einem anderen Verein/Organisation. Danke an dieser Stelle für Euer Engagement und Bereitschaft, ihr leistet einen erheblichen Beitrag für unsere Freizeitgestaltung in

Emmersdorf. Es treibt den Lebenswert unserer Gemeinde in die Höhe. Auch in unserer Partei wird Vereinsleben großgeschrieben. Fast alle sind Teil eines oder auch mehrerer Vereine/Organisationen in Emmersdorf.



Kommentar Kreisverkehr

In der GR Sitzung am 5.5. kam es zu einem Abstimmungspunkt zum Emmersdorfer Kreisverkehr (TOP 8). Im Vorhinein gab es zu diesem Anliegen weder eine Ausschusssitzung im Tourismus- und Wirtschaftsbereich noch eine Vorankündigung.

In Windeseile waren wir beinahe gezwungen eine Entscheidung zu treffen, ob und inwiefern wir den Emmersdorfer Kreisverkehr „verschönern“ sollen. Für Eingesessene, ist es vermutlich klar, dass unser meist frequentierter Standpunkt unserer Gemeinde keine Veränderung benötigt. „Warum verändern, wenn etwas passt“ Jemand der Neues testen will, wär sicherlich gegenteiliger Meinung.

Nichtdestotrotz wurde uns eine Vorlage des zukünftigen Kreisverkehrs präsentiert, über diesen in den anschließenden Minuten abgestimmt werden sollte. Erwähnt wurde zu diesem Prototyp, dessen Fotomontage unten abgebildet ist, dass die Bäume bzw. Büsche nicht verwirklicht werden sollen, sondern einzig die Ergänzung der Blumen und Sträucher.

Nichtsdestoweniger stimmte ich für die Veränderung, trotz Kosten in Höhe von 10.000 Euro brutto von der Firma Prenner sowie keiner Budgetberücksichtigung im Vorjahr. Denn, nett sah die

Ergänzung der Pflanzen tatsächlich aus. Weiters wurde von einer automatisierten Bewässerungsanlage gesprochen, leider nur mündlich. Zudem hört man aus unseren Kreisen des Gemeinderats immer wieder, wie schön doch eine Ortseinfahrt wirken kann, wenn diese in Sommer und Frühjahr erblüht.

Als wenige Wochen später die Umsetzung startete und sich über ein paar Tage zögerte, stand ich etwas ratlos vor einem neuen Kreisverkehr, an dem ich mich nicht erinnern könnte, dass dieser so aussah. In meiner auftretenden Wut über mein eigenes Abstimmungsverhalten, erhob ich Einspruch auf das Gemeinderatsprotokoll und forderte die Hinzufügung der Fotomontage, über die abgestimmt worden ist.

Tatsächlich trübte meine Erinnerung mich nicht und das Endprodukt wich maßgeblich vom Prototyp ab. Um es in den Worten vom Herrn Vizebürgermeister (12. Juli GR Sitzung) auszudrücken, betrachten wir nun eine „Schotterwiese“ an der Ortseinfahrt von Emmersdorf.

Ehrlicherweise fühle ich mich nun hintergangen, da es vorerst für mich nicht eindeutig zu klären ist, wie die abweichenden Veränderungen zustande kamen. Außerdem wandelte sich die

erwähnte Bewässerungsanlage zu einem Rasensprenger um, der manuell bedient werden muss. Angeblich kam es lt. Herrn Vizebürgermeister schon zu einem Motorradunfall, da zu Schönwetter der Rasensprenger mehr die Straße als die Verkehrsinsel bewässerte. Doch habe ich diese Aussage nicht bestätigt vor mir liegen.

Grundsätzlich verorte ich hier einen willkürlichen Eingriff in mein demokratisches Wahlverhalten, welches das höchste Gut in einer funktionierenden Demokratie darstellt. Meinen persönlichen Ärger muss ich ganz klar hier zum Ausdruck bringen.

Die Schönheit unseres Kreisverkehrs liegt zwar im Auge des Betrachters, aber auf die Frage, warum so große Abweichungen zur Fotomontage bestehen, herrscht bei mir nur Unmut. Ich kann und will mich nicht mit der Antwort, dass es in einem Jahr ganz anders aussieht, zufriedengeben.

Julia Ertl



Geplante Fotomontage ohne Bäume, nach der abgestimmt worden ist



Realität: 9. Juli 2022 - „Schotterwiese“ und nasse Fahrbahn aufgrund des Sprengers

Rund um die Jugend

JugendGRⁱⁿ Julia Ertl



Liebe Emmersdorfer*innen, liebe Jugend!

In dieser Ausgabe und in den vorherigen, versuchen wir so gut es geht, unseren Einsatz und Engagement für unsere Gemeinde zu rekonstruieren. Dabei legen wir Wert auf kommunaler und regionaler Präsenz unserer Gemeinde, Akzeptanz sowie Wertschätzung der diversen Veranstaltungen und Gemeindemitbürger*innen, aber auch unsere Beiträge in den Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen, die wir hervorbringen. Nicht zuletzt den Mehrwert, den wir allesamt für unser Gemeinschaftsleben beisteuern.

Seminar

Über die letzten 365 Tage hinweg, hatte ich die einmalige Gelegenheit zur Teilnahme eines aufbauenden Politikseminars. Das Seminar war in mehreren Modulen gegliedert, wovon die Kerngebiete Rhetorik, Social Media und Kontaktaufnahme zu Mitbürger*innen behandelt wurden.

Bewegt von dem Wissensinhalt, ist für mich einmal mehr klar geworden, dass eine gute Gemeindefarbeit nur anhand der Teilgabel eines jeden einzelnen Bürger*in möglich ist. Ein konstruktiver Austausch ist mit unseren

Mitmenschen unerlässlich. Von diesem Ethos bin ich stark überzeugt, und versuche ihn mit der Unterstützung von Besuchen und Bewerbungen diverser heimischer Veranstaltungen, Organisationen und Vereinen sowie Privater zu ermöglichen.

Neben fachtheoretischen Kenntnissen bestand die Chance auf einen ganztägigen Parlamentsbesuch mit dem Bauernbundpräsidenten und Nationalratsabgeordneten Georg Strasser. Einer kleinen Delegation unserer Partei wurde Einlass in den VP Parlaments Klub gewährt, wo sich eine Gelegenheit zur Diskussion über die aktuelle Stimmungslage der Gesellschaft ergab. Definitiv nahmen wir uns kein Blatt vor den Mund und kritisierten die manch nicht ganz nachvollziehbaren Maßnahmen der letzten Monate. Dass Politik und Demokratie aber auch funktioniert, ist am Indikator der Meinungsvielfalt erkennbar. Gewiss wurden ebenso Errungenschaften und Fortschritte behandelt.

Nichtsdestoweniger bin ich sehr dankbar für die Möglichkeit zur Teilnahme am Seminar. Die Zeit habe ich richtig genutzt, um die Theorie in die Praxis umsetzen zu können. Ferner wurde meine 100% Anwesenheit der Seminarmodule mit einer Auszeichnung geehrt.

Ferienspiele

Eines meiner Herzensprojekte, das momentan wieder im Laufen ist, sind die Ferienspiele. Unglaubliche Resonanz widerfuhr uns nach Veranstaltungsende im Jahr 2021. Es war klar, dass die Ferienspiele weitergeführt werden müssen. Herzlichen Dank hierbei an alle Veranstalter*innen, die sich wieder bereit erklärt haben, ein Teil des Programms zu sein. Außerdem ein herzliches Dankeschön an alle neuen Veranstalter*innen, die wir heuer erstmalig begrüßen konnten.

Aber vor allem gilt der Dank an Euch, liebe Leser*innen – für die positive Resonanz, Bewerbung und Partizipation der Emmersdorfer Ferienspiele.

Hier lässt sich nun sehr gut, die zuvor definierte Teilgabe jedes/jeder einzelnen Gemeindegänger*in erkennen. Eine Gemeinde lebt voneinander.

LEADER - Gemeindeprojekt

Des Weiteren freut mich, dass mein (indirekter) Wahlvorschlag für das LEADER Projekt „Frauen vor dem Vorhang“ vom zuständigen Komitee angenommen worden ist, und nun die Emmersdorferin Erika Pritz in dem einschlägigen Fachwerk der LEADER Region Wachau/ Dunkelsteinerwald, namens „Dann zeige ich allen, dass es anders ist.“ vertreten ist. Darin werden 20 weibliche Persönlichkeiten aus unserer Region präsentiert, die als Rollenbilder für Mädchen und junge Frauen am Land inspirierend sein können. Ziel ist es, aufzuzeigen, welche berufliche Möglichkeiten junge Frauen heutzutage am Land erwarten dürfen. Das Buch ist im Hotel Pritz zum Kauf ausgestellt.

Niederösterreichische Jugendpartnergemeinde

Wir Jugendgemeinderätinnen inskribierten uns vorigen Sommer für das Bewerbungsverfahren zur „niederösterreichischen Jugendpartnergemeinde 2022-2024“.

Nach dem Start des Bewerbungsverfahrens vor knapp einem Jahr, erhielten wir im Frühjahr 2022 die freudige Nachricht, über die Zusage zur Zertifizierung. Ab Herbst 2022 darf unsere Gemeinde eine weitere Plakette als Aushängeschild für unsere hervorragenden Leistungen tragen.

Falls ihr liebe Leser*innen Interesse an den stattfindenden Gemeinderatssitzungen bekundet, so sind die zugehörigen Gemeinderatsprotokolle inkl. Abstimmungsverhalten der öffentlichen Tagungspunkte via unserer Homepage abrufbar.

Um am Ball zu bleiben, was in der Gemeinde gerade vor sich geht und wo wir als Volkspartei unterwegs sind, könnt ihr stets auf unseren Social-Media-Kanälen (Facebook/Instagram: vp.emmersdorf) verfolgen. Mit dem untenstehenden QR Code wird man zu den Protokollen weitergeleitet. Einfach mit der Handykamera scannen und die URL öffnen.



Ich wünsche Euch einen erholsamen Urlaub, eine gute Zeit und bis zum nächsten Mal in Emmersdorf. :-)



Verleihung der VP-Urkunde durch Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner und Nationalratsabgeordneter sowie Bauernbundpräsidenten Georg Strasser



Einblick in die Seminarmodule



VP - Parlaments Klub Besuch mit Nationalratsabgeordneten sowie Bauernbundpräsidenten Georg Strasser

KINDER- UND BABYSACHEN

FLOHMARKT

11. September 2022

Wo? in EMMERSDORF



Im Dorfhaus
Gossam 10
3644 Emmersdorf

10-16 Uhr

findet bei
jedem Wetter statt

Es können alle Sachen rund um Babys und Kinder verkauft bzw. gekauft werden.

Kinderkleidung, Spielzeug, Babysachen, Bücher, Sportartikel,
Jugendkleidung, ...



Ihr seid herzlich eingeladen,
euch einen Tisch zu mieten und Sachen selbst zu verkaufen.
Die Standgebühr pro Tisch beträgt 10.- EURO
Anmeldung für Verkäufer*innen bis spätestens 1. September bei
Julia Ertl 0676/3713545